



Hauptmenü

Magazine

- MIDRANGE MAGAZIN
- Sonderausgaben
- Abonnementbestellung

Online-Services

Midrange Solution Finder

Fachbücher

Workshops

Archiv

- Media Infos
- Kontakt
- Impressum

Verbraucher-
informationen

„Der gefräßige Elefant“: SAP-Anwender auf Unabhängigkeitsreise

[14.04.09] +++ Unter dem Motto „Eine Reise in die Unabhängigkeit“ trafen sich SAP-Anwender Ende März erstmalig zur Konferenz sapientia (die Weisheit) in Berlin. Dort stand ein offener und freier Dialog über Alternativen auf dem Programm. Bei der zweitägigen Veranstaltung waren CEOs, CIOs, Experten und Anbieter zugegen. „Wir haben mit den Teilnehmern hundertprozentig...

die Zielgruppe getroffen“, teilte Karin Henkel, Geschäftsführerin der sapientia GmbH, nach Ende Veranstaltung mit. Insgesamt waren rund 250 SAP-Installationen aus vier Kontinenten vertreten. Der kumulierte Gesamtumsatz der teilnehmenden Anwender betrug im Jahr 2008 mehr als 110 Milliarden Euro, der SAP-Vertragswert aller dieser Firmen zusammen beträgt netto mindestens 190 Millionen Euro. Das entspreche einem SAP-Wartungsvolumen von geschätzten 30 bis 35 Millionen Euro pro Jahr, so die Veranstalter. Deren Abwege könnten den ERP-Anbieter also durchaus teuer zu stehen kommen.

Nach einem Orientierungsvortrag über die wesentlichsten Handlungsalternativen standen vor allem die Möglichkeiten der herstellerunabhängigen Wartung und der Nutzung gebrauchter Lizenzen im Brennpunkt des Interesses. Während die Nutzung des Marktes für „stille Software“ seit einiger Zeit etabliert ist, ist die herstellerunabhängige Wartung für die europäischer Benutzer noch neu und wurde mit großem Interesse aufgenommen. Der besondere Wert dieses Angebots ergibt sich nach einer Lebensdauerplanung für das Anwendungsportfolio. „Sparen Sie beim laufenden Betrieb - leichter bekommen Sie das Geld für fällige Innovationen und Prozessveränderungen nie zusammen“, so lässt sich die Maxime von Helmuth Gumbel, Gründer von Strategy Partners International, für die Anwender zusammenfassen. Neben den Vorträgen sorgten zwei hochkarätig besetzte Podiumsdiskussionen für Gesprächsstoff. Darin diskutierten ERP-Gurus wie Paul Wahl, ehemals CEO SAP America und Jan Baan, Gründer von Baan mit Helmuth Gumbel, Gründer von Strategy Partners, Norbert Gronau, Professor an der Universität Potsdam und anderen Experten über das Thema „Quo vadis SAP“. Jan Baan beschrieb die Situation mit seiner einmaligen Kombination aus Erfahrung und niederländischer Ausdrucksstärke: „SAP ist ein großer Elefant - er ist sehr gefräßig und was hinten raus kommt ist nicht immer angenehm. Passen Sie besonders auf, wenn er einmal in Schwung kommt - dann wird es gefährlich.“

Flankierend zur Tagung, die mit mehr als zwanzig Fachforen und mehreren Keynotes hochkarätiger Referenten neue Ideen zum Thema SAP-Alternativen vermittelte, gab es eine Ausstellung mit über zwanzig Unternehmen aus dem ERP-Umfeld, darunter Microsoft, Lawson, Infor SoftM, aber auch zahlreichen kleineren Anbietern, die Add On-Lösungen für eine effizientere SAP-Landschaft im Programm haben.

Sowohl die Teilnehmer als auch die anwesenden Aussteller zeigten sich hoch zufrieden mit der Konferenz. Karin Henkel resümierte, man habe mit der sapientia ein Zeichen gesetzt. Es müsse eine neutrale Plattform geben, auf der SAP-Anwender Alternativen evaluieren könnten und vor allen Dingen unbefangen - und ohne Druck des Anbieters - über diese Alternativen diskutieren könnten.

Die Konferenz, die von ihren Organisatoren als „mutig und liberal“ bezeichnet wird, sei von der Branche als wichtiges und gerade in der jetzigen Zeit notwendiges Forum gewertet worden. Schon jetzt gebe es Anfragen nach der nächsten Veranstaltung - von Anbietern und Anwendern. „Die überwältigend positive Resonanz zeigt uns, dass wir den richtigen Weg mit der sapientia eingeschlagen haben“, so Henkel. Die Themen der Konferenz seien nicht nur brisant sondern auch hoch aktuell und hätten genau das getroffen, was die SAP Anwender derzeit am meisten beschäftige. An oberster Stelle stehe dabei neben der Kosteneinsparung der Wunsch nach mehr Flexibilität und geringerer Herstellerabhängigkeit. Sie sei Voraussetzung, um die für den Weg

Magazine



MIDRANGE MAGAZIN

Monday Morning Ticker

SpoolMaster 5.1

Der Output-
Allrounder

www.roha.at

MIDRANGE SOLUTION FINDER

Compleo
suiteKostenlose
Testversion!

www.symtrax.de

Nächster LiveDay:

27. April

10 - 15 Uhr

www.midrange-webfair.com



**Design
Recovery**
with X-Analysis

Für weitere Informationen
bitte hier klicken

help/systems

PowerTech

JETZT NEU!

MIDRANGE

Workshops

Frage des Monats



SAP-Projekte haben den Ruf kompliziert und vor allem teuer zu sein. Stimmt bei Ihrer SAP-Lösung das Preis-/Leistungsverhältnis?



ja



nein

Bisheriges
Abstimmungsergebnis

aus der Krise notwendige Innovationsfähigkeit zurück zu erlangen, die man in den letzten Jahren unter der Last der steigenden Betriebskosten verloren habe.

sapientia

Hier geht's zu den Veranstaltungsdetails

Wollen Sie diese News jemandem anderen zuschicken?

Dann füllen Sie unten die Angaben aus und klicken anschließend auf "Senden".

Absender (E-Mail
Adresse):

Empfänger (E-Mail
Adresse):

Kommentar:

Kein Kommentar vorhanden...

Senden

Weitere Meldungen

- » **Gleich zweifach: LG zeichnet Tech Data aus**
- » **susensoftware: Tore auf für SAP**
- » **IT-Optimierung in der Krise: FIT Quick Check**
- » **SAP will Klarsicht für KMU**
- » **Neu: System i Disaster Recovery Planung**
- » **Automatisiert: Mehrsprachige Stammdaten aus SAP ERP erstellen**
- » **FRITZ & MACZIOL verstärkt Kompetenzteam für SAP on System i**
- » **Besuchen Sie die Messehallen „SAP: Partner und Lösungen“ sowie „Lösungen für den Mittelstand“ auf unserer online Messe „Midrange WebFair“.**
- » **ThinPrint Druckmanagement-Lösungen für Azlan Vertriebspartner**
- » **Kaba strafft Strukturen**
- » **SAP-Potenzial voll ausschöpfen**